

II-10434 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5096/J

1993 -07- 08

ANFRAGE

der Abgeordneten Haupt, Mag. Schreiner , Rosenstingl, Böhacker, Apfelbeck
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Länderzuschläge zur Bundesmineralölsteuer

Derzeit verhandlen die Finanzreferenten der Bundesländer mit dem Finanzministerium betreffend den geplanten Länderzuschlägen zur Bundes-Mineralölsteuer bzw. über deren Aufteilung. Über die Mineralölsteuer sollen vor allem Nahverkehrsprojekte finanziert werden.

Aufgrund der derzeit vorliegenden Fakten betreffend die zweite Etappe der Steuerreform ist es als sicher anzunehmen, daß die Länder einen Großteil ihrer Einnahmen verlieren werden, wodurch es für sie wichtig ist, neue Einnahmenquellen zu erschließen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

ANFRAGE

1. Welche (vorläufigen) Ergebnisse haben die Gespräche der Finanzlandesreferenten gebracht?
2. Wann soll die neue Mineralölsteuer (mit Länderzuschlag) in Kraft treten?
3. Wie hoch sollen die zusätzlichen Einnahmen aus der Mineralölsteuer sein?
4. In welchem Ausmaß, d.h. absoluten Betrag, wird sich eine Erhöhung der Mineralölsteuer auf den Steuerzahler auswirken?
5. Nach welchem Schlüssel soll die Mineralölsteuer zwischen dem Bund und den einzelnen Bundesländern aufgeteilt werden?
6. Wird es Zweckbindungen irgendwelcher Art für die Verwendung der Mineralölsteuer geben?
7. Gibt es auf Seiten des Bundes Intentionen dafür, daß die Mineralölsteuer bzw. Teile von ihr für die Finanzierung von Verkehrsverbünden verwendet wird?

8. Wenn ja, können Sie uns Einzelheiten mitteilen?
9. Wenn nein, welche anderen Möglichkeiten sehen Sie für die Finanzierung von Verkehrsverbünden?